

Neuausrichtung Verein und Projektreise

Liebe Freunde von Tana Education

Wir freuen uns, euch den Newsletter vom August 2023 zu senden. Seit dem letzten Brief ist viel passiert, sowohl in Kenia wie auch in der Schweiz. Die beiden langjährigen Gründungsmitglieder Simone und André Mäder haben entschieden, sich aus der aktiven Vorstandsarbeit zurückzuziehen. Der Vorstand in der Schweiz hat sich daraufhin vertieft mit der bisherigen Arbeit und den künftigen Zielen des Vereins

auseinandergesetzt. Wie geht es weiter? Welche Ziele verfolgen wir? Welche Werte prägen unsere Zusammenarbeit? Das waren und sind wichtige Fragen, die uns in den vergangenen Monaten beschäftigt haben. Gerne berichten wir im **ersten Schwerpunkt** dieses Newsletters von unseren Überlegungen und den daraus entstandenen Arbeiten.

In einem **zweiten Schwerpunkt** berichten wir von der Projektreise von Jeremiah Omara. Er hat das

Dorf Mikameni zwischen dem 24. Juli und dem 11. August besucht und verschiedene Arbeiten aufgelegt. Es wurde in dieser Zeit ein Bohrloch für den Brunnen erstellt. Schülerinnen und Schüler der Mwina Primary School haben an einem Tag 150 Bäume gepflanzt. Jeremiah hat mit Frauen aus dem Dorf einen Workshop gestaltet, in dem es darum ging, alte Gemüsesorten neu zu entdecken und daraus nachhaltige, gesunde und leckere Menus zuzubereiten.

Schwerpunkt 1 - Wechsel im Vorstand

Jedem Neuanfang geht ein Abschied voraus. Das war auch bei uns nicht anders. An der Jahresversammlung am 7. Juni 2023 mussten wir Simone und André Mäder nach sieben Jahren aus dem Vorstand verabschieden. Simone und André haben mit ihrem Engagement wertvolle Aufbauarbeit für den Verein geleistet. Sie waren massgeblich an Aufbau und Betrieb der Webseite beteiligt. Mit der Beziehungspflege, der Erweiterung des Netzwerks und dem Terminmanagement haben sie dazu beigetragen, dass der Verein seine Ziele erreicht. Auch bei der

Registrierung und Finanzierung des Vereins als NGO haben Simone und André eine tragende Rolle gespielt. Wir bedauern ihren Rückzug deshalb sehr, können aber auch gut verstehen, dass sich die beiden nun anderen Projekten zuwenden möchten.

Liebe **Simone**,
lieber **Andy**,
herzlichen Dank für
alles!



Der Vorstand

Damit der Verein wie gewohnt weiter funktionieren kann, wurde der Vorstand in der Schweiz erweitert. Neu dabei:

Yvonne Omara arbeitet für den Kanton Bern als Leiterin des Ausweis zentrums Bern. Seit der Gründung setzt sie sich für die Anliegen des Vereins ein, neu in einer aktiveren Rolle im Bereich Koordination und Administration.

Andrea Vifian arbeitet als Kundenberaterin bei einem Versicherungsbroker und wird Tana Education in Zukunft im Bereich Finanzen unterstützen.

Corinne von Muralt arbeitet als Projektleiterin in einer Kommunikationsagentur. Sie verfolgt die Tätigkeiten des Vereins seit der Gründung und wird Tana Education künftig vor allem im Bereich Kommunikation unterstützen.

Jeremiah Omara bleibt dem Verein weiterhin als Präsident treu. Nähere Informationen zu den Vorständen in der Schweiz und in Kenia findet ihr auf der Webseite.

Über uns | Tana Education oder über den Link tana-education.org



Wir sind davon überzeugt, dass Bildung ein wichtiger Schlüssel zum Erfolg und zu einem selbständigen Leben ist. Deshalb ist die Mwina Primary School im Fokus unserer Arbeit. Und das soll sie auch weiterhin bleiben. Neu möchten wir aber vermehrt auf lokale Initiativen sowie bestehende Strukturen und Partnerschaften setzen. Der Leitgedanke ist, dass die Menschen vor Ort ihre Situation verbessern, indem sie selber Lösungen entwickeln und umsetzen. So sollen beispielsweise staatliche Stipendien oder Beiträge an Landwirtschaftsprojekte beantragt werden oder es sollen in Kenia selber Kontakte zu privaten Spendern geknüpft und gepflegt werden. Kontakte zu politischen Entscheidungsträgern werden weiter gepflegt, zum Beispiel mit Herrn Shukri, der Regierungsvertreter, der die Umsetzung des Lehrplans prüft und sicherstellt (vgl. dazu den [Newsletter vom Sommer 2022](#)).

Es ist unsere Vision, den Menschen vor Ort Hand zu bieten, Veränderungen selber anzugehen und ihr Leben selbstbestimmt zu verbessern.



Schwerpunkt 2 - Projektreise

Was bedeutet das nun konkret? Wie kann Tana Education dazu beitragen, dass die Menschen vor Ort selber Initiative ergreifen und ihre Ideen einbringen. Das möchten wir anhand von Beispielen konkreter Tätigkeiten aus der letzten Projektreise aufzeigen:

Ernährungssicherheit

Der kenianische Staat fördert Modellgärten in Dörfern mit Beiträgen an Infrastruktur (Brunnen, Traktoren, Saatgut, Know-how). Dazu muss bereits ein funktionierender Garten bestehen und es müssen Ansprechgruppen oder Kooperativen vor Ort sein. Tana Education bestärkt in der Absicht diese Bedingungen zu erfüllen, die Zusammenarbeit mit der Schule. Seit Mai 2023 arbeitet Kennedy K. Enos (43) als neuer Schulleiter in Mikameni. Bei seinem Besuch konnte Jeremiah den Kontakt zu ihm verstärken und ihn als Partner für den Schulgarten gewinnen. Mit der Unterstützung des Leiters sind die Chancen gut, dass der Modellgarten gepflegt wird.

An dieser Idee hat Jeremiah angesetzt. Im Rahmen eines Workshops hat er mit lokalen Frauen gekocht und über Nachhaltigkeit



Die Frauen im Dorf kochen mit Gemüse aus dem Schulgarten.

und Biodiversität gesprochen. Es ging darum, alte Sorten, die oft resistenter sind gegen den Klimawandel neu zu entdecken und in den Speiseplan einzubauen. Das ist ein wichtiger Schritt gegen den Hunger. Dass ein in der Schweiz erfolgreicher Mann, sich zu den

Frauen des Dorfes setzt und ihre Anliegen ernst nimmt, hat bei den Frauen zu grosser Begeisterung geführt. Eine Begeisterung, die sich hoffentlich auf die Pflege des Gemüses übertragen wird.

Ein Modellgarten für die Schule

Ein Modellgarten soll der lokalen Bevölkerung verschiedene Praktiken im Bereich Landwirtschaft näher bringen. Der Modellgarten dient als Informationszentrum für die lokalen Bauern. Es ist das Ziel, praktisch die folgenden Punkte aufzuzeigen:

- (a) Demonstrationen regenerativer landwirtschaftlicher Praktiken
- (b) Herstellung von Kompostdünger
- (c) Farmmanagement: Lagerung und Vermarktung der Produkte
- (d) Instandhaltung von Farmen und Bewässerungssystemen
- (e) Agronomisches Management für verschiedene Kulturen
- (f) Förderung lokaler Sorten.



Bäume gegen den Klimawandel

Auch in einem anderen Bereich ist der Schulleiter eine Schlüsselperson: Ein Grossprojekt der Regierung fördert Schulen, die Bäume pflanzen. Das ist eine Aktion gegen den Klimawandel. Jeremiah hat auf seiner Reise die Gelegenheit und den guten Kontakt zum Schulleiter genutzt, und Setzlinge nach Mikameni gebracht. Gemeinsam mit der Schule wurden an einem Tag 150 Bäume gepflanzt. Jedes Kind erhielt die Verantwortung für einen Baum. Es geht nun darum, die Pflanzen

zu wässern und vor den Geissen zu schützen. Auch hier kommt der Schulleitung und den Lehrern eine Schlüsselfunktion zu. Wer dieses Projekt auch in Zukunft speziell unterstützen möchte, kann dies bei seiner Spende gerne vermerken. Wir gehen davon aus, dass es pro Jahr 400 Franken kostet, fünfzig Bäume zu pflanzen und am Leben zu erhalten. In diesem Bereich prüfen wir aktuell die Zusam-



menarbeit mit einer Schweizer Firma. Sobald es hier Neuigkeiten gibt, werden wir berichten.



Die Bäume werden im Beisein der Regierungsvertreterin gepflanzt.



Mit der gemieteten Pumpe wird getestet, ob das Wasser fliesst.

Brunnen

Garten, Bäume und Menschen brauchen Wasser. Deshalb hat Jeremiah aus privater Initiative und Finanzierung den Anfang gemacht und ein Brunnenloch bohren lassen. In Handarbeit wurde ein neun Meter tiefes Loch gebohrt. Damit der Brunnen in Betrieb gehen kann, braucht es eine Solarpumpe, die das Wasser hochpumpt und

eine Befestigung, damit das Loch nicht versandet. Damit das Wasser gefasst und verteilt werden kann, muss ein Tank beschafft werden. Wer möchte, darf auch dieses Projekt unterstützen.

Solarpumpe: CHF 1300

Damit wird das Wasser an die Oberfläche gepumpt.

Befestigung Brunnen: CHF 700

Damit wird das Bohrloch stabilisiert.

Tank : CHF 1000

Damit wird das Wasser gefasst und gleichmässig verteilt.



Mwina Primary School

Die Schule konnte das hohe Niveau bei den nationalen Prüfungen halten. Hier zeigt sich, dass die Zusammenarbeit mit Herrn Shukri sich lohnt. Ein Lehrer, der durch Tana finanziert wird, hat zudem eine nationale Auszeichnung für seinen Unterricht erhalten.

Wir sind sehr zufrieden mit diesen Ergebnissen und hoffen, dass sich auch die Zusammenarbeit in den erwähnten Projekten (Schulgarten und Bäume) so positiv entwickeln wird. Die Grundvoraussetzung dafür, dass die Kinder die Schule

besuchen dürfen, ist eine Schuluniform. Tana Education hat zuletzt im Sommer 2021 Schuluniformen an die Kinder abgegeben, deren Familien sich das nicht leisten konnten. Die Kinder sind in den letzten zwei Jahren gewachsen. Deshalb wollen wir per Anfang 2024 wieder 400 Uniformen bereitstellen. Kostenpunkt pro Uniform: CHF 17.00. Seit Januar 2023 werden übrigens für fünfzehn Kinder die Sekundarschulgebühren von Spendern aus Kenia finanziert.



Milka...

hat die Schlussprüfung des zweiten Studienjahres absolviert. Die Resultate werden in den nächsten Tagen erwartet. Sie ist zuversichtlich, dass sie bestanden hat. Somit ist Milka jetzt in der Hälfte des Studiums und startet im September ins dritte von insgesamt vier Studienjahren. Während des Unterrichts lebt sie weiterhin im Studentenwohnheim auf dem Campus. Die Ferien verbringt sie bei ihrer Schwester in Hola. Die während des Schuljahres die Kosten für das Essensgeld übernimmt.

Karen...

wartet weiterhin auf ihre ID Karte. Die Karte ist nötig, damit sie ein College besuchen kann. Der Bewerbungsprozess an den verschiedenen Schulen läuft digital. Karen bewirbt sich bei verschiedenen Schulen.

Prudence, Habonaya und Yezina

Prudence: ist im vierten und letzten Sekundarschuljahr und ist von den Leistungen her gut unterwegs. Mary ist regelmässig in Kontakt mit ihr.

Habonaya und Yezina: gehen weiter in die Schule für Kinder mit Beeinträchtigung. Das Ziel ist es, ihnen einen Platz in einer geschützten Werkstätte zu organisieren und damit eine Verdienstmöglichkeit zu erschliessen.

Ausblick - Save the date!

Nach all diesen Neugikeiten haben wir noch eine letzte gute Nachricht! Wir planen wieder ein Diner mit feinem Essen und Raum für Austausch und Fragen.

Reserviert euch bereits jetzt den 4. November 2023.



Bankkonto

Nach fast zwei Jahren haben wir das Bankkonto für Tana Education Kenya eröffnet. Somit kann sich die NGO in Kenya für lokale Projektgelder und Stipendien bewerben.

IBAN: CH 37 0630 0503 8152 8190 4

QR-Code für Banking

